

Unternehmensübersicht

Novartis bietet verschiedene medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse der Patienten und Gesellschaften auf der ganzen Welt einzugehen. Wir stellen Produkte zur Prävention und Behandlung von Krankheiten, zur Linderung von Leiden und zur Verbesserung der Lebensqualität bereit.

Unsere Aufgabe besteht darin, uns kranker Menschen anzunehmen und ihre Krankheiten zu heilen

Novartis setzt sich dafür ein, Patienten und Ärzte weltweit mit neuen medizinischen Produkten zu versorgen. Gleichzeitig wollen wir eine unseren hervorragenden Leistungen entsprechende Aktionärsrendite erzielen und all jene angemessen entlohnen, die Ideen und Ressourcen in unser Unternehmen investieren.

Verschiedene globale Entwicklungen sorgen für eine wachsende Nachfrage in der Gesundheitsversorgung: das zunehmende Durchschnittsalter der Bevölkerung, Veränderungen des Lebensstils und das damit verbundene verstärkte Auftreten chronischer Krankheiten, steigender Wohlstand in den Schwellenländern sowie wissenschaftlicher und technologischer Fortschritt.

Die Nachfrage nach erstklassiger Gesundheitsversorgung steigt

Unser breit angelegtes Gesundheitsportfolio ist auf die sich wandelnden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften auf der ganzen Welt zugeschnitten. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in vier Kernbereichen:

Ein umfangreiches Gesundheitsportfolio

- **Pharmaceuticals:** Innovative patentgeschützte Medikamente
- **Vaccines and Diagnostics:** Humanimpfstoffe und Diagnostika zum Schutz vor lebensbedrohlichen Erkrankungen
- **Sandoz:** Preisgünstige, qualitativ hochwertige Arzneimittel und biotechnologische Generika
- **Consumer Health:** Starke, vertrauenswürdige Marken für zunehmend informierte Konsumenten

Novartis verfügt über eine starke Entwicklungspipeline mit 145 Projekten in der klinischen Entwicklung, darunter 60 neue Wirkstoffe (New Molecular Entities, NME). Ferner ist die Biologika-Pipeline von Novartis eine der umfangreichsten der Branche. Der Forschungsansatz von Novartis konzentriert sich auf die Schnittstelle zwischen hocheffizienten wissenschaftlichen Instrumenten und dringendsten medizinischen Bedürfnissen. Eine enge Zusammenarbeit der multidisziplinären Teams der Forschung und Entwicklung ermöglichen es Novartis, wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse in die Entwicklung neuer Medikamente zu übertragen. Die Strategie besteht darin, vor der eigentlichen Entwicklung "Proof-of-Concept"-Studien durchzuführen. Dabei werden

Eine starke Pipeline basierend auf einer kennzeichnenden F&E Strategie

verschiedenste Krankheitssymptome erforscht, um so die Möglichkeiten für Patienten zu maximieren.

Wir sind stolz auf unser motivierendes und anspruchsvolles Arbeitsumfeld, das Mitarbeitende entlohnt, die ihr Talent und ihre Ideen zum Wohle von Patienten und Kunden einsetzen. Mit über 99 800 Mitarbeitenden in 140 Ländern expandieren wir in dynamische Märkte wie China, Russland, Indien, Osteuropa und Lateinamerika.

Weltweit führender Anbieter
mit 99 800 Mitarbeitenden
in 140 Ländern

Die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung ist bei Novartis fest im Tagesgeschäft verankert. Unsere Initiativen ruhen auf vier Säulen: dem Engagement für die Patienten; für Menschen und Gemeinschaften; für Umweltschutz sowie für ethisch einwandfreie Geschäftspraktiken.

Novartis engagiert sich mit Nachdruck für Hilfsprogramme, die bedürftigen Patienten den Zugang zu medizinischer Behandlung ermöglichen sollen, sowie für die Erforschung vernachlässigter Krankheiten. Im Jahr 2009 haben weltweit 79,5 Millionen Patienten von diesen Hilfsprojekten profitiert, für die das Unternehmen insgesamt USD 1,5 Milliarden aufgewendet hat. Unser gesellschaftliches Engagement wurde erneut besonders anerkannt: Im Dow Jones Sustainability Index wurde Novartis zum zweiten Mal in Folge als einer der Leader im Gesundheitsbereich ausgezeichnet.

Medizinische Hilfspro-
gramme kamen 2009
79,5 Millionen Patienten
zugute

Zukunftsgerichtete Aussagen

Die nachfolgenden Informationen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft von Novartis. Diese Aussagen sind daran erkennbar, dass sie Begriffe wie "geplant" (englisch: "planned"), "erwartet" (englisch: expected), "werden" (englisch: "will"), "möglich" (englisch: potential), "Pipeline" (englisch: pipeline), "Ausblick" (englisch: outlook) oder ähnliche Wörter beinhalten oder sich ausdrücklich oder implizit auf mögliche neue Produkte, mögliche neue Indikationen für bestehende Produkte oder mögliche künftige Erlöse aus diesen Produkten, möglichen künftigen Umsatz oder Erlös der Novartis oder ihrer Divisionen oder Geschäftsbereiche oder die mögliche Übernahme von bzw. Fusion mit Alcon beziehen. Sie sollten die Verlässlichkeit dieser Aussagen angemessen beurteilen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben die gegenwärtige Ansicht von Novartis in Bezug auf künftige Sachverhalte wieder und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, was zur Folge haben kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Es gibt keine Garantie dafür, dass irgendeines der erwähnten Entwicklungsprojekte Erfolg haben wird oder dass irgendein neues Produkt oder eine Indikation tatsächlich vermarktet werden wird. Es gibt ebenfalls keine Garantie dafür, dass Novartis oder ein zukünftiges Produkt oder eine Indikation eine bestimmte Umsatzhöhe erreichen wird. Es gibt zudem keine Garantie dafür, dass die vorgeschlagene Übernahme von bzw. Fusion mit Alcon in der beabsichtigten Form oder innerhalb des geplanten Zeitraums oder überhaupt abgeschlossen wird. Es gibt auch keine Gewissheit, dass Novartis potenzielle Synergien, strategische Vorteile oder Gelegenheiten infolge der geplanten Akquisition nutzen kann. Insbesondere können die Erwartungen des Managements durch folgende Faktoren beeinträchtigt werden: unerwartete Ergebnisse bei klinischen Studien; unerwartete Massnahmen oder Verzögerungen seitens der Zulassungsbehörden oder der Regierungsbehörden im Allgemeinen; die Fähigkeit von Novartis, Patente oder andere Rechte zum Schutz von geistigem Eigentum zu erhalten oder aufrechtzuerhalten; Ungewissheiten im Hinblick auf tatsächliche bzw. mögliche Rechtsverfahren, einschliesslich Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf die Produkthaftung, Verkaufs- und Marketing-Praktiken sowie geistiges Eigentum oder im Zusammenhang mit staatlichen Untersuchungen; allgemeiner Wettbewerb; Preisdruck seitens der Regierung, Industrie und der allgemeinen Öffentlichkeit; Ungewissheiten in Bezug auf die Auswirkungen der jüngsten globalen Finanz- und Wirtschaftskrise, künftige internationale Wechselkurse und die künftige Nachfrage nach unseren Produkten sowie die Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte; mögliche Auswirkungen der genannten Faktoren auf die Werte, die den Aktiven und Passiven des Konzerns gemäss Konzernrechnung zugewiesen werden, sowie sonstige Risiken und Faktoren, wie sie im jüngsten englischsprachigen Jahresbericht der Novartis AG auf "Form 20-F", der bei der Wertpapierbehörde in den Vereinigten Staaten ("Securities and Exchange Commission") eingereicht wurde, beschrieben werden. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken oder Unsicherheiten tatsächlich eintreten oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als falsch erweisen, können die tatsächlichen Resultate erheblich von den beschriebenen antizipierten, geschätzten oder erwarteten Ergebnissen abweichen. Die bereitgestellten Informationen befinden sich auf dem Stand des aufgeführten Datums. Novartis ist nicht verpflichtet, irgendwelche zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen oder künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen anzupassen.